

## « Die Kraft eines proaktiven Ansatzes: Verbesserte Gesundheitsergebnisse durch Hörverlust- und Tinnitus-Behandlung »

Am Dienstag, 13. Mai 2025 von 18:30-20:00  
Zielgruppe: Hals-Nasen-Ohren Ärzte

### Beschreibung

Die Kraft eines proaktiven Ansatzes: Verbesserte Gesundheitsergebnisse durch Hörverlust- und Tinnitus-Behandlung  
Während dieses 90-minütigen virtuellen Symposiums für Hals-Nasen-Ohren-Ärzte (HNOs) wird unser internationales Expertengremium am Dienstag, dem 13. Mai 2025, von 18:30 bis 20:00 Uhr innovative Strategien für das Management von Tinnitus und Hörverlust sowie konkrete, direkt anwendbare Einblicke für Ihre Praxis vorstellen und diskutieren. Die Veranstaltung findet in Englisch mit Untertiteln in Deutsch statt. Die Anmeldung ist unter folgenden Link möglich: <https://webapp.spotme.com/login/sonova/e-m-e-a-sonova-virtual-physician-symposium-the-power-of-a-proactive-approach-enhancing-health-outcomes-through-hearing-loss-and-tinnitus-treatment/>. Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, dem 8. Mai 2025, an.

Der Zweck dieser Bildungsveranstaltung ist es, Expert:innen aus der ganzen Welt zusammenzubringen, um die neuesten Forschungsergebnisse und bewährte Praktiken zu praxisnahen Themen rund um gutes Hören zu vermitteln. Das Programm beginnt mit den Themen „Guter Rat für ein gesundes Leben! Förderung der ganzheitlichen Gesundheit bei Erwachsenen mit Hörverlust“, „Die verborgenen Auswirkungen von Hörverlust: Psychische Gesundheit im Fokus“ und „Tinnitus – Von der Wissenschaft zur besten klinischen Praxis“. Im Anschluss an die Hauptvorträge findet eine Podiumsdiskussion statt, bei der Sie den Expert:innen Fragen stellen können.

### Vortragende



#### **Karen Sheperd (Moderatorin)**

*Direktorin der audiologischen Unterstützung bei Boots Hearingcare, Vereinigtes Königreich*

Mit über 38 Jahren Erfahrung in verschiedenen Sektoren der Audiologie- NHS, Hörgerätehersteller und privatem Einzelhandel in der Audiologie - hat Karen eine Karriere genossen, in der sie im gesamten Vereinigten Königreich und im asiatisch-pazifischen Raum tätig war. Seit 2001 arbeitet Karen bei Boots Hearingcare und hatte eine Vielzahl von Funktionen inne, die von der klinischen Ausbildung über die klinische Leitung und das Management verschiedener Funktionen bis hin zu ihrer jetzigen Rolle reichen. Als Director of Audiological Support gehört Karen dem Führungsteam an und beaufsichtigt klinische Standards, die Ausbildung, die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung, das unternehmenseigene, vom HCPC genehmigte Ausbildungsprogramm für Hörgeräteakustiker und die öffentliche Politik. Als Teil der Sonova Gruppe ist Karen Mitglied der globalen Audiologie- und Medikalisierungsgruppe und Vorsitzende des Boots Hearingcare Audiology Partnership Panel. Darüber hinaus ist sie seit fünf Jahren Mitglied des Vorstands der British Academy of Audiology, Peer-Assessorin für IQIPS UKAS, Investors in People, ISO27001 und Expertin für HCPC sowie Assessorin für den HCPC.

**Dr. David Maidment**

*Senior Lecturer in Psychologie an der Loughborough University, Vereinigtes Königreich*

David ist Senior Lecturer in Psychologie an der School of Sport, Exercise and Health Sciences der Loughborough University. Er ist ein Chartered-Mitglied der British Psychological Society (BPS) und Forschungsleiter der BPS Division of Health Psychology. Davids Forschungsinteressen konzentrieren sich auf verhaltensbezogene Interventionen zur Förderung der körperlichen Gesundheit und des psychischen Wohlbefindens bei Erwachsenen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen, einschließlich Hörverlust. David studierte an der School of Psychology der Cardiff University und schloss 2008 mit einem BSc in Angewandter Psychologie ab. Im Rahmen seines Bachelorstudiums absolvierte er ein einjähriges Praktikum am Great Ormond Street Hospital und am University College London Institute of Child Health. Anschließend erwarb er einen MSc (2009) und einen PhD (2013) in Cardiff. Mit seiner durch den Economic & Social Research Council finanzierte Promotion untersuchte er, wie verschiedene Sprechmodi im verbalen Kurzzeitgedächtnis interagieren. David arbeitete zudem als Research Associate (2012–2015) am Medical Research Council Institute of Hearing Research und als Research Fellow (2015–2018) im Bereich Hörverlust am National Institute for Health and Care Research Nottingham Biomedical Research Centre.

**Zusammenfassung:** *Fundierte Ratschläge für ein gesundes Leben! Förderung der ganzheitlichen Gesundheit bei Erwachsenen mit Hörverlust.*

Hören ist eng mit anderen nicht übertragbaren (oder chronischen) Gesundheitszuständen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Demenz verknüpft. Neue Forschungen haben gezeigt, dass Hörverlust diese Erkrankungen potenziell verschärfen kann, was zu schlechteren gesundheitlichen Ergebnissen und einer verringerten Lebensqualität führt. Trotzdem wird die Hörgesundheit häufig getrennt von anderen medizinischen Disziplinen behandelt, wodurch Möglichkeiten für einen stärker integrierten Ansatz verpasst werden. In diesem Vortrag wird Dr. Maidment die wichtigsten Ergebnisse mehrerer von seinem Team durchgeführter Forschungsprojekte vorstellen, in denen die kritische Schnittstelle zwischen Hörverlust und dem Risiko chronischer Krankheiten untersucht wurde. Er wird die neuesten Erkenntnisse erörtern, wie Hörverlust mit anderen Gesundheitszuständen interagiert, und die dringende Notwendigkeit eines multidisziplinären Ansatzes für die Hörgesundheit hervorheben. Dr. Maidment wird auch ein laufendes Projekt vorstellen, das darauf abzielt, Gesundheitsfachkräfte mit den Werkzeugen und dem Wissen auszustatten, um Maßnahmen zur Verhaltensänderung in die klinische Praxis zu integrieren. Durch die Einbindung dieser Strategien in die Routineversorgung könnten Fachkräfte im Gesundheitswesen eine zentrale Rolle bei der Förderung des ganzheitlichen Wohlbefindens von Erwachsenen mit Hörverlust spielen. Dieser Vortrag wird daher praktische Einblicke geben, wie stärkere Verbindungen zwischen medizinischen Disziplinen gefördert werden können, damit Hörverlust als wichtiger Bestandteil des gesamten Gesundheitsprofils eines Menschen anerkannt wird.

**Dr. Bec Bennet**

*Nationale Akustiklabore, Australien*

Dr. Bec Bennett ist leitende Forschungsaudiologin an den National Acoustic Laboratories. Ihre Forschung konzentriert sich auf die audiologische Rehabilitation von Erwachsenen, die sozialen und emotionalen Auswirkungen von Hörverlust sowie die Bereitstellung von eHealth-Diensten. Bec ist NHMRC Investigator Fellow 2022-27 und leitet ein Programm, das ein digitales Selbstmanagement-Tool entwickelt, um die sozialen und emotionalen Auswirkungen von Hörverlust anzugehen.

**Zusammenfassung:** *Die verborgenen Auswirkungen von Hörverlust: Umgang mit psychischer Gesundheit*

Hörverlust wird oft als Kommunikationsproblem angesehen, aber seine Auswirkungen gehen weit über Schwierigkeiten in Gesprächen hinaus. Unbehandelter Hörverlust ist mit einer Reihe schwerwiegender gesundheitlicher Konsequenzen verbunden, einschließlich eines erhöhten Risikos für soziale Isolation, Einsamkeit, Angstzustände, Depressionen und kognitive Beeinträchtigungen. Forschungsergebnisse zeigen, dass Menschen mit Hörverlust eher psychische Gesundheitsprobleme, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz und sogar ein erhöhtes Demenzrisiko erleben.

In diesem Vortrag werden die weitreichenden Auswirkungen von Hörverlust auf das psychische Wohlbefinden und die kognitiven Fähigkeiten erörtert, wobei auf aktuelle Forschungsergebnisse zurückgegriffen wird, um die Folgen von Untätigkeit aufzuzeigen. Wir werden erörtern, wie Hörgeräte und Maßnahmen zur Hörrehabilitation helfen können, nicht nur durch die Verbesserung der Kommunikation, sondern auch durch die Verringerung der kognitiven Belastung, die Steigerung des sozialen Engagements und die potenzielle Senkung des Demenzrisikos.

Allgemeinmediziner und HNO-Fachärzte spielen eine entscheidende Rolle bei der Erkennung und Behandlung der psychologischen und kognitiven Auswirkungen von Hörverlusten. Der Vortrag enthält praktische Empfehlungen für Ärzte, einschließlich der Bedeutung frühzeitiger Vorsorgeuntersuchungen, Überweisungswege und ganzheitlicher Ansätze zur Unterstützung von Patienten mit hörbedingten psychischen Problemen.

Indem wir Hörverlust als mehr als nur ein Hörproblem anerkennen, können wir die Betroffenen besser dabei unterstützen, ihre psychische Belastbarkeit, ihre kognitiven Funktionen und ihre allgemeine Lebensqualität zu erhalten.



**Prof. Berthold Langguth**

*Universität Regensburg, Deutschland*

Berthold Langguth ist stellvertretender Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Regensburg und Direktor der interdisziplinären Tinnitusklinik an der Universität Regensburg. Im Jahr 2006 war er Mitbegründer der Tinnitus Research Initiative und ist noch heute Vorsitzender des Vorstands. Er besitzt Fachqualifikationen in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und spezialisierter Schmerzmedizin.

Seine Forschung konzentriert sich auf das Verständnis der Pathophysiologie neuropsychiatrischer Störungen wie Schizophrenie, Depression und Tinnitus sowie auf die Entwicklung innovativer Behandlungsmethoden. Methodisch konzentriert sich seine Forschungsgruppe auf die Bildgebung des Gehirns, nicht-invasive Hirnstimulation, klinische Forschungsmethodik, E-Health-basierte diagnostische und therapeutische Ansätze sowie Datenmanagement und -analyse. Er ist (Mit-)Autor von über 425 Artikeln und Herausgeber von 8 Büchern über Hirnstimulation, klinische Neurowissenschaften, Neurologie, Psychiatrie, Tinnitus und digitale Gesundheit (H-Index 94 (google scholar), >38000 Zitate, kumulativer Impact-Faktor >2000). Er wurde in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 in Expertscape als weltweit bedeutendster Experte für „Tinnitus“ und/oder „Hörstörungen“ gelistet ([www.expertscape.com](http://www.expertscape.com)) und wird regelmäßig unter den Top-Ärzten in Deutschland für Depression, Angststörungen und Schizophrenie aufgeführt (<https://focus-arztsuche.de/arzt/prof-berthold-langguth-4064975>).

**Zusammenfassung:** *Tinnitus – Von der Wissenschaft zur klinischen Best Practice*

Tinnitus, die Phantomwahrnehmung von Geräuschen in Abwesenheit eines entsprechenden externen akustischen Reizes, kommt bei etwa 15 % der Bevölkerung vor. Viele Menschen gewöhnen sich an das Phantomgeräusch, aber Tinnitus beeinträchtigt die Lebensqualität von etwa 1-2 % aller Menschen erheblich. Tinnitus mit und ohne Leiden unterscheiden sich in genetischen und klinischen Risikofaktoren sowie in ihren neuronalen Korrelaten. Daher wurde kürzlich vorgeschlagen, dass Tinnitus mit Leiden als „Tinnitusstörung“ diagnostiziert werden sollte. Behandlungsleitlinien empfehlen einen multidisziplinären Ansatz, der Beratung, kognitive Verhaltenstherapie und Hörgeräte umfasst. Innovative hirnbasierte Behandlungsansätze, die direkt auf die neuronalen Korrelate des Tinnitus abzielen, werden derzeit entwickelt.

**Agenda (CET) – Virtuelles Ärztesymposium**

- 18:30 Begrüßung & Einführung  
*Dr. Karen Sheperd*
- 18:35 Guter Rat für ein gesundes Leben! Förderung der ganzheitlichen Gesundheit bei Erwachsenen mit Hörverlust  
*Dr. David Maidment*
- 18:52 Die verborgenen Auswirkungen von Hörverlust: Psychische Gesundheit im Fokus  
*Dr. Bec Bennett*
- 19:09 Tinnitus – Von der Wissenschaft zur besten klinischen Praxis  
*Prof. Berthold Langguth*
- 19:26 Podiumsdiskussion mit Fragen und Antworten  
*Alle Experten*
- 20:00 Verabschiedung  
*Dr. Karen Sheperd*

**Offenlegung des Referenten / Teilnehmers**

*Zu den Referenten:* Offenlegungsformulare werden eine Woche vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

*Zu den Teilnehmern:* keine Kosten für die Online-Veranstaltung (Teilnahme, Anreise, Hotel, Verpflegung, Unterhaltung)

**Offenlegung von Ausbildern/Sprechern**

*Geben Sie die Methode an, die Sie verwenden werden, um den Teilnehmern die Eigentumsrechte und / oder die Zugehörigkeit jedes Ausbilders / Sprechers mitzuteilen.*

- Ankündigung durch Ausbilder/Sprecher
- Ankündigung durch Sponsor oder Vorstellen des Ausbildners/Referenten
- Gedruckte Informationen, die vor der Aktivität an die Teilnehmer verteilt werden (Muster anhängen)
- Sonstiges: Die Offenlegung der Referenten wird den Teilnehmern über die abschließende Informations-E-Mail in der Woche vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung wird von Sonova Audiological Care Austria GmbH in Kooperation mit Österreichische Gesellschaft für Logopädie, Phoniatrie & Pädaudiologie (ÖGLPP) durchgeführt.